

UFO POSITIONSPAPIER: BEKÄMPFUNG VON HUMAN TRAFFICKING IN DER LUFTFAHRT

BESCHREIBUNG

Menschenhandel (im englischen: human trafficking, trafficking in persons, TIP oder trafficking in human beings), ist ein Verbrechen und schwerwiegender Verstoß gegen die Menschenrechte. Er gehört zu einem der profitabelsten und schnell wachsenden Schwarzmarktgeschäfte und ist u.a. eine wichtige Geldquelle für Terrorismus (s. Quellen). Diese Art von international organisierter Kriminalität ist mittlerweile in allen Lebensbereichen anzutreffen, sowohl in Großstädten, kleineren Gemeinden, ländlichen Gebieten als auch in touristischen Bereichen.

Die wachsende Globalisierung, gekoppelt mit wirtschaftlichen und sozialen Krisen, bringen human trafficking in fast jedes Land der Welt - als Herkunfts-, Transit- oder Zielland für diese Art von Handel. Human trafficking tritt in vielfältigen Formen, u.a. sexueller Ausbeutung, Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Zwangsehen, aber auch Organhandel und Ausnutzung für strafbare Handlungen auf. Bei den heutzutage identifizierten Fällen sind in über 70% Frauen und Mädchen, in über 25% Kinder betroffen (International Labour Organization Studie 2017).

Wenn Menschen gezielt in ausbeuterische Verhältnisse gebracht werden, gilt dies als human trafficking. Dies geschieht durch die Androhung oder Anwendung von Gewalt, Betrug, Täuschung, Missbrauch von Macht oder Ausnutzung besonderer Hilflosigkeit. Dies kann beinhalten, dass die Menschen gezwungen werden zu reisen, meist mit legalen Papieren, die ihnen vorher abgenommen wurden. Ländergrenzen werden oft legal passiert, nach einer Reise sind die Opfer weiterhin durch Erpressung, Ausnutzung o.ä. an die Täter gebunden.

Im Unterschied dazu beschreibt Menschen schmuggel die grenzüberschreitende Reise im Einverständnis mit und unter Bezahlung durch die betroffene Person. In der Regel endet der Kontakt mit den Schmugglern im Zielland (UN, 2018)

ZUSAMMENHANG LUFTFAHRT

Die Luftfahrt gehört zu den am schnellsten wachsenden Verkehrsbranchen der Welt. Durch die Globalisierung ist das Flugzeug ein alltägliches Transportmittel geworden und wird somit auch vermehrt für den Menschenhandel genutzt.

Dabei bringt gerade diese Art des Reisens viele Möglichkeiten mit sich, um human trafficking zu identifizieren. Vom Check-In über die Sicherheits- und Passkontrollen, das Boarding bis hin zum eigentlichen Flug sind Fluggäste unter Beobachtung.

Erfahrenes und ausgebildetes Personal kann durch den Kontakt und Interaktion auffälliges Verhalten erkennen und entsprechende behördliche Stellen informieren. Diese sind dann in der Verantwortung, nötige Maßnahmen einzuleiten.

Jedoch: mit Stand März 2019 gibt es in Deutschland aktuell kein flächendeckendes Training für Flughafen- / Airlineangestellte und keine Verfahren für den Umgang mit und Meldung von Verdachtsmomenten.

FORDERUNGEN

Die Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO) e.V. fordert:

- Einführung eines Kabinen- und Cockpittrainings zum Thema human trafficking (z.B. als Recurrenttraining), um Flugbesatzungen zu sensibilisieren, mögliche Anzeichen von human trafficking zu erkennen und passende Maßnahmen zu ergreifen. Grundlage für Schulungsinhalte sind u.a.: ICAO Circular 352 Guidelines for Training Cabin Crew on Identifying and Responding to Trafficking in Persons <https://www.icao.int/safety/airnavigation/OPS/CabinSafety/Documents/Cir.352.alltext.en.pdf>
- Etablierung eines Verfahrens für das Flugpersonal für den Umgang mit möglichen Opfern und Tätern sowie bei verdachtsauffälligen Personen an Bord und am Boden, in Anlehnung an das IATA TIP Assessment Form <https://www.iata.org/policy/consumer-pax-rights/Documents/human-trafficking-guidelines-v1.pdf>
- Einführung einer einheitlichen Meldekette und entsprechender Verfahren bei Verdachtsmomenten zwischen Kabine, Cockpit, Flugsicherung und zuständiger Polizeibehörde.
- Sensibilisierung von Fluggästen über human trafficking und die Möglichkeit der Meldung an die Flugbesatzung.

QUELLEN:

- **Bundesregierung zu Kleine Anfrage Bundestag Drucksache 18/4287 (s. S. 8 Luftverkehr)**
<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/18/042/1804287.pdf>
- **Hinweise auf human trafficking als Geldquelle für Terrorismus:**
<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/terror-finanzierung-des-islamischen-staats-durch-oel-13915934.html>
http://www.aktiencheck.de/news/Artikel-Menschenhandel_und_Terrorismus_Luftfahrtindustrie_muss_mehr_tun-9040065
- **IATA – human trafficking**
<https://www.iata.org/policy/consumer-pax-rights/Pages/human-trafficking.aspx>
- **ICAO Preventing human trafficking by empowering aircraft cabin crew**
<https://www.icao.int/Newsroom/Pages/Preventing-human-trafficking-by-empowering-aircraft-cabin-crew.aspx>
- **International Labour Organization – Global estimates of Modern Slavery (2017)**
https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/@dgreports/@dcomm/documents/publication/wcms_575479.pdf
- **UNODC, Definition zu Menschenhandel (2018)**
<http://www.unodc.org/unodc/en/human-trafficking/what-is-human-trafficking.html>
- **UN Sicherheitsrat, Resolution S/RES2388*(2017)**
http://www.un.org/depts/german/sr/sr_17/sr2388.pdf

Die Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO) e.V. ist die Gewerkschaft des Kabinenpersonals in Deutschland. Sie vertritt bundesweit die berufs- und tarifpolitischen Interessen von mehr als 30.000 Flugbegleiter*innen.

Sie möchten sich über unsere Arbeit als die Kabinengewerkschaft und Berufsverband der Flugbegleiter*innen in Deutschland informieren? Kontaktieren Sie uns gerne unter info@ufo-online.aero.